

Niederschrift

über die Sitzung am 26.09.2024
des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:50 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Appel, Dirk
Bomholt, Michael
Bukelis-Graudenz, Tanja
Gramm, Annette
Graudenz, Bernd
Kuliga, Manfred
Pieper, Markus
Plenge, Michael
Quante, Clemens
Rath, Christoph
Schlüter, Martin
Schröer, Petra
Schütz, Bernd
Seidel, Joachim
Stattmann, Sandra
Stein, Martin
Steinhoff, Lothar
Stierl, Gereon
Wannigmann, Ulrich

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Eßmann, Janine
Teetz, Maike

Schriftführerin

Gäste:

Illerhues, Jan
Meckelburg, Magnus

Atelier Lechnerhof
Gelsenwasser AG

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Erste Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Gemeinde Nordkirchen 2024 – 2029
Vorlage: 075/2024
- 4 Bau von 3 Windrädern in der Bauerschaft "Berger", Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 033/2024/1
- 5 Ausstellung Alltagsmenschen im Jahr 2026
Vorlage: 090/2024
- 6 Errichtung einer verschließbaren Fahrradabstellanlage am Bahnhof in Capelle
Vorlage: 082/2024
- 7 Antrag Bündnis 90/Die Grünen
- Kennzeichnung von gemeindlichen Obstbäumen, deren Früchte von Bürgern und Bürgerinnen geerntet werden dürfen
Vorlage: 088/2024
- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 10 Vertragsangelegenheiten -
Vorlage: 090/2024/1
- 11 Mitteilungen der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Rath begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Herr Andreas Sczesny, Bürger aus Nordkirchen, möchte erfahren, welchen Einfluss der Ausschuss auf die Änderung des FNP und des B-Planes an der Ferdinand-Kortmann-Straße habe.
Herr Bergmann erklärt, dass der Bauausschuss beschlossen habe, das Verfahren zur Änderung der o. g. Pläne einzuleiten.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Keine Anträge.

3	Erste Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Gemeinde Nordkirchen 2024 – 2029 Vorlage: 075/2024
----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Bergmann begrüßt Herrn Meckelburg von der Gelsenwasser AG und spricht einleitende Worte.

Herr Meckelburg stellt die Kerninhalte des fortgeschriebenen Wasserversorgungskonzeptes für die Gemeinde Nordkirchen anhand einer Präsentation vor. Dabei erklärt Herr Meckelburg, dass die Wasserversorgung für die nächsten Jahre in der Gemeinde gesichert sei.

Herr Stierl möchte wissen, ob in den letzten Jahren eine Veränderung des Grundwasserspiegels zu erkennen sei.

Herr Meckelburg erklärt, dass rund um Haltern keine Veränderung festgestellt werden könne, da in diesem Bereich das Wasser gestaut wird und ein großer Flurabstand vorhanden sei. Insbesondere bei Grundwasserleitern mit geringem Flurabstand könnten Schwankungen leichter erkannt werden.

In den Partnerkommunen, die von Gelsenwasser versorgt werden, kann kein dauerhaftes Defizit erkannt werden.

Herr Schlüter erfragt, ob die zunehmende Trockenheit ein Risiko für die Wasserversorgung darstelle.

Herr Meckelburg erklärt, dass der Großteil des Trinkwassers aus Oberflächenwasser stammt und lediglich zu 30 % aus dem Grundwasser gewonnen wird. Die Verfügbarkeit an Oberflächenwasser ist relativ verlässlich, da bei Trockenheit eine Absicherung durch Kanalzuleitungen aus dem Dortmund-Ems-Kanal über die Stever zum Hullerner und Halterner Stausee erfolgen könne.

Frau Schröder erkundigt sich, ob es ein Sicherheitskonzept – insbesondere in Bezug auf terroristische Anschläge gebe.

Herr Meckelburg erläutert, dass die Kamerabewachung sowie die Umzäunung der Anlagen sukzessive aufgerüstet wurde. Es werde darauf geachtet, dass die wichtigsten Anlagen auch von Hand gefahren werden können.

Herr Stein möchte wissen, wer im Falle von Wasserknappheit ein Verbot zur Befüllung von privaten Pools oder Sprengung des Rasens anordnen dürfe.

Herr Meckelburg teilt mit, dass dies am ehesten der Kreis (Krisenmanagement) machen wird.

Herr Bergmann ergänzt, dass auch die Kommune selbst als Ordnungsbehörde involviert sei.

Herr Pieper fragt nach, wie die Qualität des Wassers bereits im Voraus beeinflusst werden könne.

Herr Meckelburg erklärt, dass Gelsenwasser mit der Landwirtschaft kooperiert und Beratungen für die Landwirte anbietet. Das Ziel dabei ist es, den Einsatz von Düngemitteln/Pestiziden zu minimieren.

Herr Dr. Schütz möchte erfahren, wie der Nitratgehalt im Wasser sei.

Herr Meckelburg teilt mit, dass das Wasserwerk, aus welchem die Gemeinde Nordkirchen das Trinkwasser erhält, keine Probleme mit Nitrat habe. Nitrat ist insbesondere dort ein Problem, wo das Trinkwasser größtenteils aus dem Grundwasser gewonnen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde beschließt die im Wesentlichen von der Gelsenwasser AG erstellte 1. Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes 2024 bis 2029 der Gemeinde Nordkirchen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

4	Bau von 3 Windrädern in der Bauerschaft "Berger", Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 033/2024/1
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Bergmann führt in den vorliegenden TOP ein und erläutert, dass das Thema von den Grundstückseigentümern sowie den Fachplanern im vergangenen Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung ausführlich vorgestellt und im Rat am 15.06.2024 beschlossen wurde.

Die Eigentümer erwarten von der Politik eine klare Positionierung, ob in Zukunft die Unterstützung bei dem Projekt gegeben sei. Erst im Anschluss werden weitere kostenaufwendige Planungen durch die Eigentümer betrieben.

Auf die Frage, ob die Verwaltung eine Initiative zur Gründung einer Bürgerenergiegenossenschaft plane erklärt Herr Bergmann, dass die Gemeinde signalisiert habe, die Gründung zu unterstützen. Im Haupt- und Finanzausschuss am 09.10.2024 werden weitere finanzielle Möglichkeiten der Beteiligung vorgestellt.

Herr Pieper für die CDU begrüßt das Vorhaben sowie die Vorstellung von Beteiligungsformaten im kommenden HFA. Zudem hebt Herr Pieper positiv hervor, dass die Berger Wind GbR bereits frühzeitig das Vorhaben im Ausschuss vorgestellt und Kontakt mit den direkten Anliegern aufgenommen habe.

Herr Stierl für die SPD schließt sich seinem Vorredner an und fügt hinzu, dass der Beschluss und die Errichtung von WKA für die SPD eine historische Entwicklung darstelle, welche es in den letzten 20 Jahren nicht gab.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nordkirchen nimmt die Planungsabsicht zustimmend zur Kenntnis und sichert zu, unter den Rahmenbedingungen des Bürgerenergiegesetzes eine positive Bauleitplanung zu betreiben.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

5	Ausstellung Alltagsmenschen im Jahr 2026 Vorlage: 090/2024
----------	-----------------------------------------------------------------------------

Herr Bergmann erläutert, dass die Alltagsmenschen im Jubiläumsjahr 2022 in der Gemeinde Nordkirchen sehr gut bei den Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen ankamen und die Wirtschaft von den zahlreichen Besuchern profitiert habe. Herr Bergmann fügt hinzu, dass es jetzt darum gehe, wie eine neue mögliche Ausstellung im Jahr 2026 aussehen könnte. Eine solche Ausstellung könne laut Herrn Bergmann nur durch eine starke Unterstützung der Wirtschaft gelingen.

Herr Illerhues vom Atelier Lechnerhof blickt zunächst auf die erfolgreiche Ausstellung im Jahr 2022 zurück und zeigt anhand einer Präsentation Vorschläge, die bei einer möglichen Wiederholung im Jahr 2026 zum Einsatz kommen könnten. Zudem betont Herr Illerhues, dass mehrere Anfragen aus umliegenden Kommunen vorliegen, jedoch Nordkirchen priorisiert werden würde. Im Jahr 2022 gab es rund 300.000 Besucher, welche die 53 Skulpturen an 15 Standorten in der Gemeinde besucht haben.

Frau Teetz ergänzt, dass die Gemeinde noch immer viele positive Rückmeldungen zu der Ausstellung im Jahr 2022 erhalte.

Frau Akono fragt nach, was mit den Figuren nach den Ausstellungen passiere. Herr Illerhues teilt mit, dass diese über den Winter in einer Halle eingelagert werden.

Herr Stierl betont, dass die Ausstellung sehr gelungen war. Er fügt hinzu, dass die Ausstellung sich jedoch sehr auf den Ortsteil Nordkirchen konzentriert habe und fragt nach, ob in einer möglichen nächsten Ausstellung auch die anderen beiden Ortsteile mehr involviert werden könnten. Frau Teetz nimmt die Anregung mit auf.

Herr Appel erkundigt sich, ob es sich bei der Ausstellung in Nordkirchen mit insgesamt 53 Figuren um eine eher größere Ausstellung gehandelt habe.

Herr Illerhues teilt mit, dass die meisten Ausstellungen bei etwa 40 bis 60 Figuren liegen. Er fügt hinzu, dass immer die Gegebenheiten vor Ort betrachtet werden müssen.

Markus Pieper möchte wissen, ob eine Ausstellung in 2026 ebenfalls wieder ca. 7 Monate dauern würde. Herr Illerhues erklärt, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eindeutig gesagt werden könne. Die meisten Ausstellungen laufen etwa drei bis vier Monate.

6	Errichtung einer verschließbaren Fahrradabstellanlage am Bahnhof in Capelle Vorlage: 082/2024
----------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Frau Eßmann stellt anhand einer Präsentation vor, wie eine mögliche verschließbare Fahrradabstellanlage am Bahnhof in Capelle aussehen könnte.

Herr Schlüter fragt nach, wie die Verwaltung auf die Anzahl von etwa 30 Fahrradstellplätze in der neuen Anlage komme.

Frau Eßmann antwortet, dass dies lediglich ein Vorschlag sei, welchen die Verwaltung als realistisch betrachte. Zudem sind die Flächen am Bahnhof sehr begrenzt.

Herr Kuliga erläutert, dass eine Anzahl von mindestens 100 Stellplätzen für Fahrräder in einer verschließbaren Abstellanlage ausgewiesen werden sollten.

Herr Bomholt schlägt vor, einen alternativen Standort zu prüfen, sodass ggf. noch erweitert werden könne.

Herr Stierl schließt sich seinem Vorredner an und erläutert, dass im Hinblick auf die nächsten Jahre mehr Stellplätze geplant werden sollten.

Herr Pieper kritisiert, dass für die geschlossene Fahrradabstellanlage ein Teil der überdachten offenen Fahrradstellplätze wegfallen würde. Herr

Pieper schlägt demnach vor, als Alternativstandort den Bereich unter der Rampe zu den Bahngleisen zu überprüfen.

Herr Dr. Schütz sowie Herr Kuliga regen an, dass auch über ein mehrstöckiges Fahrradparkhaus nachgedacht werden sollte.

Herr Bergmann erläutert, dass die Verwaltung auch die Haushaltsmittel berücksichtigen müsse. Zudem teilt Herr Bergmann mit, dass die Eigentumsverhältnisse der Flächen am Bahnhof nicht ganz einfach sind und nicht sehr viele alternative Flächen zur Verfügung stehen. Zudem muss die Anlage durch die Verwaltung unterhalten werden, welches wieder Personalkapazitäten in Anspruch nimmt. Die Verwaltung sehe 30 Stellplätze als ausreichend an.

Herr Schlüter teilt mit, dass PKW-Stellplätze für ein Fahrradparkhaus weichen könnten. Diese seien laut Herrn Schlüter nie vollständig ausgelastet.

Diesem Argument widerspricht Herr Bergmann und erläutert, dass teilweise bereits an der Straße Am Bahnhof geparkt wird, da die Parkplätze am Bahnhof vollständig belegt seien.

Herr Rath fasst die Argumente zusammen und teilt als Resultat mit, dass die Verwaltung beauftragt wird, eine Fahrradabstellanlage mit mehreren Stellplätzen zu planen und einen alternativen Standort zu prüfen. Es sollte dennoch eine Förderanmeldung gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag zur Errichtung einer verschließbaren Fahrradabstellanlage zu stellen. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wird über die Bereitstellung der notwendigen Eigenmittel entschieden.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

7	Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Kennzeichnung von gemeindlichen Obstbäumen, deren Früchte von Bürgern und Bürgerinnen geerntet werden dürfen Vorlage: 088/2024
----------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutern den vorliegenden Antrag in dem es heißt, dass die Verwaltung die öffentlichen Obstbäume mit einem gelben Band kennzeichnen und so zum Pflücken freigeben solle.

Herr Bergmann erläutert, dass die Zuständigkeit für solche Aktionen nicht immer bei der Verwaltung liegen sollte. Der zusätzliche Arbeitsaufwand bei über 300 Bäumen sei enorm. Neben der Markierung der Bäume seien auch Bürgeranrufe, sobald die Bänder verloren gehen, sehr zeitintensiv und kosten Personal. Die öffentlichen Obstbäume sind auch auf der

Homepage der Gemeinde Nordkirchen zu finden. Herr Bergmann betont, dass die Verwaltung eine private Initiative auf jeden Fall unterstützen würde.

Herr Stierl erklärt, dass das Thema grundsätzlich gut sei, jedoch auch – wie in anderen Kommunen – ehrenamtlich durchgeführt werden könne.

Herr Pieper für die CDU teilt mit, dass der Antrag kritisch gesehen werde, da die Arbeit nur in Richtung der Verwaltung gerichtet ist. Herr Pieper schlägt demnach vor, dass die Verwaltung die Bänder besorgen könne und die CDU/FDP-Fraktion übernimmt die Kennzeichnung der Bäume.

Herr Stein für die Grünen schließt sich dem Vorschlag der CDU an und teilt mit, dass auch die Grünen sich an dem Projekt beteiligen.

Abschließend gab es eine Einigung darüber, dass die Kennzeichnung der Bäume eine gemeinsame Aktion aller Fraktionen sein wird. Die Verwaltung wird die gelben Bänder zur Verfügung stellen. Aus diesem Grund entfällt der Beschlussvorschlag.

8	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

1. Herr Bergmann teilt mit, dass bei dem Thema der Wärmeversorgung der Gesamtschule noch nicht alle Fragen geklärt sind. Er fügt hinzu, dass dieses Thema demnach erst in der nächsten Ausschusssrunde weiter diskutiert wird.
2. Herr Bergmann erläutert, dass die UKA-Gruppe plant, vier WKA an der Alten Ascheberger Straße zu errichten. Das Vorhaben soll ebenfalls in der nächsten Ausschusssrunde diskutiert werden.

Herr Bergmann fügt hinzu, dass es am 05.11.2024 eine Bürgerinformationsveranstaltung zu den geplanten WKA entlang der Alten Ascheberger Straße zwischen Ascheberg und Nordkirchen geben wird.

Herr Pieper bittet die Verwaltung Kontakt mit der Post aufzunehmen bzgl. der Fortsetzung der Filiale in Nordkirchen.

Herr Bergmann erklärt, dass es bereits Gespräche mit dem Eigentümer gebe. Das oberste Ziel sei es natürlich, die Postfiliale zu erhalten.

Christoph Rath
Vorsitzender

Janine Eßmann
Schriftführerin